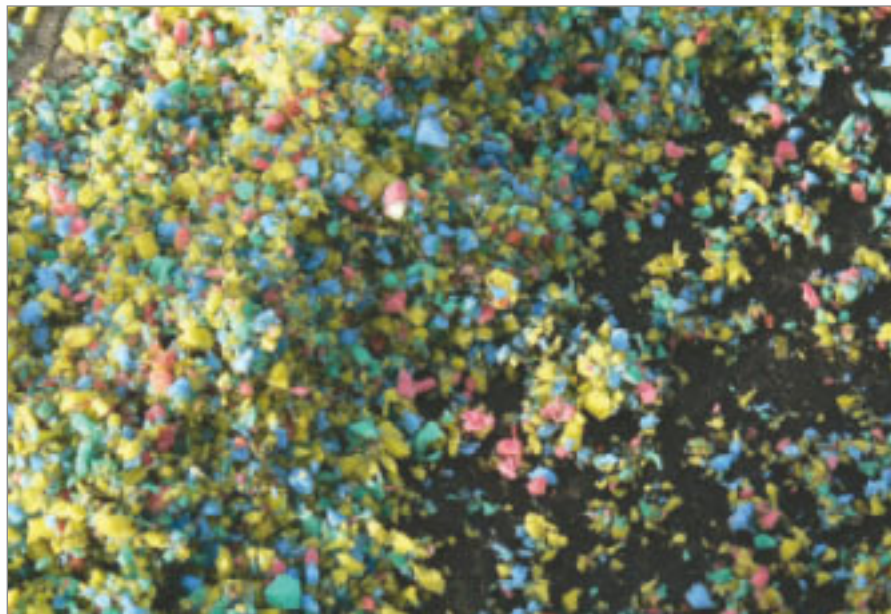


Werkfeuerwehr testet neues Ölbindemittel

von
OBM Andreas Ruppert
WF InfraServ Wiesbaden

Eine im Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden ansässige Firma hat ein neues Ölbindemittel aus nachwachsenden Rohstoffen entwickelt.

Hierbei handelt es sich um das Produkt KALLE STK 6TW – FLUISORB®, das aus mit Baumwollfasern verstärkter Cellulose besteht. Die umfangreiche Prüfung des Ölbinders nach den Kriterien der LTWS-Nr. 27 (Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die Zertifizierung des Ölbinders gemäß Typ III R erfolgte im Januar 2008.



Das neue Ölbindemittel aus nachwachsenden Rohstoffen besteht aus Cellulose, die mit Baumwollfasern verstärkt ist. (Foto: Andreas Ruppert)

Anwendung

Die Erprobung in der Praxis hat die zum Industriepark gehörende Werkfeuerwehr InfraServ Wiesbaden übernommen. Bereits seit Anfang des Jahres 2007 testet sie das Bindemittel bei Einsätzen mit auslaufenden Flüssigkeiten.

Erste Ergebnisse der Untersuchungen und praktischen Tests haben Überraschendes gezeigt. Das Bindemittel eignet sich zur Aufnahme der verschiedensten Flüssigkeiten (Laugen, polare und unpolare Lösungsmittel bis hin zu klassischen Stoffen wie Öl, Hydrauliköl, Diesel und Benzin). Das FLUISORB Typ III R hat ein sehr großes Verhältnis von Oberfläche zur Masse

und ist dadurch sehr saugfähig. Als Beispiel sei hier das Aufnahmevermögen von Öl genannt: Um 620 g Öl zu binden, werden 110 g des neuen Bindemittels benötigt.

Eigenschaften

In der Praxis sind noch eine Reihe weiterer Vorteile zutage getreten: Als Schüttgut auf die kontaminierte Oberfläche aufgetragen, lässt sich das Bindemittel einkehren und nach einer kurzen Verweildauer aufnehmen. Eine Nachbehandlung der kontaminierten Stelle ist meist nicht mehr erforderlich. Eventuell bei feuchten Oberflächen aufgenommenes Wasser wird bei Kontakt mit unpolaren Stoffen aus dem Bindemittel verdrängt. Im Gegensatz zu

anderen Bindemitteln steht somit die volle Aufnahmekapazität zur Verfügung. Verwehtes Bindemittel verrottet als Naturprodukt nach ungefähr 24 Wochen nahezu rückstandsfrei.

Von Bedeutung ist darüber hinaus ein anderer wichtiger Aspekt: Aufgrund des geringen Eigengewichts und des hohen Absorptionsvermögens des FLUISORB Typ III R reduzieren sich entsprechend die Entsorgungskosten.

Fazit

Nach dem viel versprechend verlaufenen Praxistest wird das Bindemittel voraussichtlich in 5-kg-Gebinden erhältlich sein. Der Vertrieb soll der ÖKO-TEC Umweltschutzsysteme GmbH, Freigericht-Horbach, obliegen. ■

Werben in



Mit WFV-Info, der Verbandszeitschrift des Werkfeuerwehrverbandes Deutschland und Fachzeitschrift für betrieblichen Brandschutz, erreichen Sie mit Ihren Informationen die Entscheider und Verantwortlichen im betrieblichen Brandschutz in ganz Deutschland.

Anzeigenleitung und -verwaltung:
WFV-Info
Bernd Antekauer
Lerchenstraße 9
66793 Saarwellingen
Tel.: +49(0)6838-9869-09
Fax: +49(0)6838-9869-10